



Interessante Gespräche in illustrierter Runde: Die Kommunalpolitiker Siegfried Kosubek (Volkshochschulleiter) und Rolf Oesterwalbesloh mit Busunternehmer Dieter Vofßhans, Vizebürgermeister Hans Schäfer und Kreissparkassenchef Johannes Hüser (v.l.). FOTOS: JÖRG RODERMUNDH

Weniger Schulden, mehr Service

Bürgermeister offenbart beim Unternehmertag erstmals Daten des Haushalts 2008

VON RAINER TIENES

■ Schloß Holte-Stukenbrock. Die Stadt darf sich glücklich schätzen. Glücklicherweise, so Bürgermeister Hubert Erichlandwehr, dass die Steuereinnahmen der vergangenen zwei Jahre so hoch waren, dass die Ausgleichsrücklage gut gefüllt werden kann. Rund acht Millionen Euro soll sie enthalten.

Ein Teil dieses Geldes wird im kommenden Jahr schon gleich gebraucht, wie Erichlandwehr gestern Abend ausführte. Vor den gut 110 Gästen des 8. Unternehmertages Schloß Holte-Stukenbrocks nannte er zum ersten Mal öffentlich Eckdaten des Haushaltsentwurfes für 2008. Im Rat vorgestellt wird der Entwurf erst im Dezember.

Der Griff in die Rücklage wird erforderlich, weil nach dem Stand der Dinge mit 33,7 Millionen Euro auf der Ertragsseite und 38 Millionen Euro auf der Aufwandsseite ein Haushaltsloch ein Minus von 4,3 Millionen Euro entsteht. Der Bürgermeister zeigte sich jedoch vor den Vertretern von Politik, Wirtschaft und Verwaltung Schloß Holte-Stukenbrocks zuversichtlich, „dass es uns gelingt, dieses Loch noch auf 2 Millionen Euro zu verkleinern.“

Trotz des erwarteten Fehl Betrags in der Bilanz – der Haushalt 2008 wird zum ersten Mal nach den Maßgaben des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) aufgestellt – wird Schloß Holte-Stukenbrock gut da dastehen – mit einer Steuer-



Einzelhandel unter sich: Ulrike Gerkens (Elektro Mersch), Sohn Daniel und der Vorsitzende der Einzelhandelsgemeinschaft, Heinz Lüke.



Intensives Gespräch: Der SPD-Ratsfraktionsvorsitzende Jochen Gürtler (r.) und Bruno Röttgen von der Aldi-Niederlassung Schloß Holte.

kraft wieder über dem Durchschnitt. Gerechnet wird mit rund 14 Millionen Euro aus der Gewerbesteuer – der Dank Erichlandwehrs galt den Gästen aus den erfolgreichen Unternehmen der Stadt – und 7,5 Millionen aus der Einkommensteuer. Kehrseite der Medaille: Es gibt es

keine Schlüsselzuweisungen (in diesem Jahr noch 1,4 Millionen) und die Kreisumlage ist mit gut 12 Millionen ein kräftiger Brocken in einen Etat mit einem Bilanzvolumen von 182 Millionen.

Die Stadt will die Anforderungen des kommenden Jahres wie-

der ohne eine Erhöhung der kommunalen Steuersätze schultern, kündigte Erichlandwehr an. Neue Schulden sollen nicht gemacht werden, alte um 1 Million Euro verringert werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung sänke damit von 320 auf 259 Euro. Freuen darf sich der Bürger auch über die Aussicht auf verbesserten Service. Es ist beschlossene Sache, so Erichlandwehr, das Rathaus mit dem Beginn des neuen Jahres montags, dienstags und mittwochs auch nachmittags zu öffnen. „Wir wollten keine Bürgerberatung wie andere Kommunen. Wir verstehen das ganze Rathaus als Bürgerberatung.“

Vertrauen ist ein Kapital, in das man viel investieren kann und muss, auch wenn man nicht zu blauäugig sein dürfe. Das erklärte Prof. Dr. Theresia Theurl in ihrem Referat zum Unternehmertag. Die Universitätsprofessorin und geschäftsführende Direktorin des Instituts für Genossenschaftswesen in Münster mahnte Vertrauensbildung durch Unternehmen und Politik an – Deutschland zählt hier zu den Kellerkindern im internationalen Ranking. Thesen der Wirtschaftswissenschaftlerin: Gesellschaften ohne Vertrauen sind Gesellschaften ohne Risiko. Die aber haben keinen wirtschaftlichen Erfolg. Vertrauen kann nur entstehen, wo die Freiheit herrscht, dass Erwartungen enttäuscht werden. Eine Gesellschaft, die alles regelt, hat diese Freiheit nicht. Ergo: Die Marktwirtschaft kann ohne Vertrauen nicht funktionieren.